

KITA News

07 | 2020

Liebe KITA NEWS-Leser*innen, es ist wieder soweit, die Zugvögel haben Reisefieber, die Bäume werfen mit bunten Blättern um sich, und die Kastanien verteilen Kopfnüsse. Juhuuu, es ist Herbst! Nicht Juhuuu, es ist weiterhin Corona. Zum Ratschlag mit der bekannten AHA-Formel, Abstand-Hygiene-Alltagsmaske, hat sich ein L hinzugesellt: Lüften. Stoßlüften ist angesagt und noch besser ist es, sich möglichst viel draußen aufzuhalten, denn dort hat das Virus weniger Chancen uns zu erwischen. Das Hauptthema dieser Ausgabe lautet deshalb „Draußen im Herbst“. Wir haben gefragt „Was macht Ihr draußen?“ und können nun von tollen Aktivitäten berichten. Wir haben gefragt „Dürfen die Kinder draußen anziehen, was sie wollen?“ und haben dazu zwei Meinungen bekommen. Wir haben gefragt „Wie spannend ist es draußen in der Natur?“ und den heißen Tipp zur Ideensammlung vom „Haus der kleinen Forscher“ erhalten. Ja, und neugierig waren wir natürlich auch auf die Ergebnisse der Umfrage 2020. Die findet ihr schon mal in Kurzform auf der Rückseite. Sonst noch was? Ja klar: Halloween! „Süßes oder Saures?“ Und schwuppdiwupp gab’s ein leckeres Kürbisrezept. Viel Freude beim Pürieren und Genießen und natürlich auch beim Lesen der KITA NEWS ;))) Euer Redaktionsteam.

HERBSTLICHE KÜRBISUPPE:

SÜßES ODER SAURES?

Für Rula Vassiloudi, Küchenfee in der Krabbelstube Rahel, ist die Antwort blitzschnell klar „Süüüßes!!!“. Puhuuu, Glück gehabt! Hier ist ihr super leckeres Suppenrezept:

Zutaten:

3 Esslöffel Öl
2 große Zwiebeln
2 kg Kartoffeln
1,5 kg Karotten
2,5 kg Hokkaido-Kürbis
2 Liter Wasser
400g Kokosmilch
Pfeffer, Salz, Paprika,
Dill, Petersilie

Zubereitung:

Öl erhitzen, Zwiebeln anbraten. Kartoffeln und Karotten schälen und klein schneiden. Kürbis ebenfalls klein schneiden und mit den Kartoffeln und Karotten zu den Zwiebeln geben.
2 Liter Wasser dazu geben und eine Stunde kochen - 30 Minuten mit Deckel, 30 Minuten ohne Deckel.
Kokosmilch dazu geben und mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen.
Für das Aroma zuletzt Dill und Petersilie dazu geben.
Pürieren und genießen :)))



Das herzhaft süßliche Suppenrezept reicht aus für die lechzenden Leckermäuler von drei Krabbelstuben-Gruppen, mjam-mjam!

„ANZIEHEN, WAS ICH WILL!“

Eine bekannte Redewendung lautet: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Doch das Temperaturempfinden ist individuell verschieden. Sollen die Kita-Kinder also selbst entscheiden was sie anziehen? Drinnen und draußen? Zwei Meinungen:



Ina Kühl
Leitung Krabbelstube Noah Gallus

„Ich bin der Meinung, es gibt Kinder, die können durchaus selber entscheiden, was sie anziehen möchten, weil sie bereits gelernt haben, ihre Empfindungen wahrzunehmen und sich selbst zu helfen oder sich Hilfe einzufordern, wie z.B. etwas überzuziehen bei Kälte oder ein Kleidungsstück auszuziehen, wenn es zu warm wird. Genauso gibt es Kinder, denen wir die Möglichkeit geben müssen, dies erstmal für sich zu entdecken. Es ist unsere Verantwortung als Fachkraft, diesen Grad zu erkennen und die Kinder dort in ihrer Entwicklung zu unterstützen, wo sie Hilfe notwendig haben. Deshalb denke ich, wir können in unserer Funktion nie pauschal sagen, Kinder können das selbst entscheiden oder nicht. Wir müssen diese Aspekte und das Wohl der Kinder immer im Auge behalten.“



Carsten M. Sánchez
Leitung Kita Martin Niemöller Riedberg

„Ich glaube in diesem Punkt kann es kein Pro & Kontra geben. Es kommt ganz darauf an, wie weit die Wahrnehmung der Kinder im Bereich kalt und warm ist. Für uns als Fachkräfte ist es wichtig zu erkennen, ob ein Kind bereits selbst entscheiden kann, ob es ihm in vielen Kleidungsstücken zu warm oder in anderen Kleidungsstücken zu kalt ist. Man kann in diesem Punkt keine generelle Aussage treffen und darum ist hier unsere gute und sichere Beobachtungsgabe gefragt, damit die Kinder die notwendige Hilfestellung bekommen und gleichzeitig ihren Entscheidungsfreiraum behalten.“



GEMEINDLICHE KITA KREUZGEMEINDE

FUTTER FÜR DIE VÖGEL, DIE HIER BLEIBEN

Im Herbst haben wir die Vögel jeden Tag beobachtet, wie sie sich treffen und dann gemeinsam wegfliegen. Wohin sie fliegen, wussten die Kinder schon sehr genau. Nach Afrika, weil es da schön warm ist und „... weil es keine Jacke in Vogelgröße gibt“. Wir gingen der Sache mal näher auf den Grund und fanden heraus, dass die Vögel in den Süden zogen, da es hier kein Futter im Herbst und Winter für sie gibt. Denn einige Vögel essen keine Körner, sondern eher Insekten oder Würmer. „... Und im Winter, wenn es kalt ist, ist der Boden auch kalt und da kommen die net an die Würmer ran.“ Aber was ist mit den Vögeln, die hier bei uns bleiben. Haben die auch Hunger? So entstand bei den Kindern die Idee, Vogelfutter selbst zu machen und auf einem Spaziergang überall für die Vögel aufzuhängen. Diesen Vogelfutterspaziergang mussten wir von nun an jeden Tag mit den Kindern ablaufen, um zu sehen, ob die Tiere das Futter mochten. Viele waren so gespannt, dass sie sogar ihre Eltern am Wochenende nach draußen lockten, um zu sehen, was mit dem Vogelfutter passierte. Wir wünschen auch Euch viel Spaß beim Matschen von Vogelfutter und bei spannenden Tierbeobachtungen!

Melanie Crema, Erzieherin Kita Kreuzgemeinde



GEMEINDLICHE KITA BLÄTTERDACH

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM GARTENTAG

Zweimal im Jahr kommen zahlreich Eltern, Kinder und Großeltern, wenn es heißt: Gartentag in der Kita Blätterdach. Jeder bringt dazu mit, was er noch zu Hause hat, wie z.B. Schaufeln, Eimer, Schubkarren und Handschuhe. Inzwischen hat unsere Kita auch ein großes Repertoire an Gartengeräten für Große und Kleine, denn es gibt immer viel zu tun. Mit über 1000 qm Gartenfläche und einem alten, gut gewachsenen Baumbestand sowie vielen Sträuchern können wir uns sehr glücklich schätzen. Gemeinsam mit den Kindern verbringen wir viel Zeit im Garten und genießen es auch.

Vorab erstellen wir immer einen Plan, was zu tun ist. Laub gibt es einzusammeln, Hecken und Sträucher sind zu schneiden, Rindenmulch ist wieder neu unter die Spielgeräte zu verteilen, neue Pflanzen sind zu setzen und die Kräuterspirale ist zu pflegen. Alle zwei Jahre tauschen wir gemeinsam mit den Familien auch den Sand zum Spielen aus.

Je nach Jahreszeit im Frühling oder im Herbst gibt es noch viele weitere Arbeiten. Toll, wie die Eltern dabei anpacken und sich dazu noch gut unterhalten. Den Kindern gibt es das gute Gefühl, stark zu sein, mitzumachen und gleichzeitig noch stolz auf die Eltern zu sein, die sich bei uns in der Kita engagieren. Und es lohnt sich auch: Noch Tage später erzählen die Kinder von der tollen Gartenaktion und die Früchte davon ernten wir im ganzen Jahr.

Bianca Hartmann, Leitung Kita Blätterdach

TIPP

KLEINE FORSCHER



MATERIAL-SAMMLUNG!!!

[Umfangreiche Broschüren mit Forscherideen als PDF kostenfrei herunterladen](#)

Das Diakonische Werk für Frankfurt und Offenbach gehört zum Netzwerk vom „Haus der kleinen Forscher“. Gemeinsam bieten wir eine Reihe inspirierender Fortbildungen an und auf www.haus-der-kleinen-forscher.de findet Ihr eine umfangreiche Sammlung begleitender Materialien und Anregungen zum Forschen in Euren Kita-Kindern. Durchklicken lohnt sich! Weitere Infos zum „Haus der kleinen Forscher“ oder zu unseren Fortbildungen bekommt Ihr von: julia.rother@diakonie-frankfurt-offenbach.de

DIE NATUR ALS UNSER AUßENGELÄNDE

Wir sind uns im Team einig: Die Natur gibt uns alles, was wir zum Entdecken und Forschen brauchen. Im Zuge der Konzeptentwicklung, deren Herzstück die Partizipation ist, wurde aus der geschlossenen Waldgruppe, die in den 90er Jahren gegründet wurde, unser offenes Naturangebot. Das heißt unsere Kinder entscheiden selbst! Doch wie kann man sich kompetent entscheiden, wenn man Wald, Wiese, Bach... gar nicht kennt? Deshalb machen wir mit unseren altersgleichen Projektgruppen zu jeder Jahreszeit Camps an möglichst demselben Platz, um zu erforschen, was an diesem Ort alles ist, was man damit machen kann und wie er sich im Laufe des Jahres verändert. Diese Camps waren schon Auslöser vieler Projekte, die in der Kita weiterbearbeitet wurden.

Zum Beispiel:

Die Matschepampe aus dem Urselfbach ...



... wurde zum luftgetrockneten Baustein ...



... viele Bausteine wurden zur Mauer ...



... die Mauer zu unserer Feuerstelle!



Die Natur gibt uns alles, was wir brauchen.
Petra Leuer, Leitung Kita St. Thomas

EURE ANREGUNGEN WERDEN ERNST GENOMMEN!

Wow! Danke, dass Ihr Euch neben Eurem eng getakteten Kita-Alltag Zeit für die Mitarbeiter*innen-Befragung 2020 genommen habt! Das war auch wichtig, ging es dabei doch um nichts weniger als Eure aktuelle Arbeitszufriedenheit, um die gelebte Unterstützungs- und Teamkultur sowie um die erlebten Kommunikationsstrukturen und den wertschätzenden Umgang in Euren Einrichtungen. Ufff! Zwei Ergebnisse sind dabei besonders hervorzuheben.

Zum einen habt Ihr eine **überwältigende Zustimmung** zu wesentlichen Fragen zurückgespielt. Demnach zeichnet sich Eure Arbeit in den Kindertagesstätten und Krabbelstuben aus durch einen wertschätzenden Umgang miteinander (86% Zustimmung) und die Anerkennung Eurer erbrachten Leistung, eine konstruktive Teamstruktur (82% Zustimmung) sowie eine ausgeprägte Unterstützungskultur (86% Zustimmung) mit hilfsbereiten Kolleg*innen und einem offenen Ohr der Leitungen. Ein tolles Ergebnis!

Zum anderen habt Ihr Eure **Wünsche und Anregungen** für Veränderungen geäußert, die jetzt in Angriff genommen werden:

*

Coachings in den Teams vor Ort zur weiteren Verbesserung der Teamkultur und Zusammenarbeit

*

Durchführung einer regelmäßigen Mitarbeitendenbefragung zur Erfassung der Arbeitszufriedenheit und von Veränderungsvorschlägen

*

Regelmäßige Besuche der ABLs in den Einrichtungen

*

Verbesserung der Computerausstattung in den Einrichtungen

*

Neuausrichtung der Inhouse Academy mit neuen Weiterbildungsangeboten für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte

Durchgeführt wurde die Umfrage in Kooperation mit BORIS KASPER Progress Professionals.

Die detaillierte Auswertung gibt's im Intranet unter Kindertageseinrichtungen/Tageseinrichtungen für Kinder (TfK) oder von birgit.liebenow@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Impressum:

Diakonisches Werk für Frankfurt und Offenbach, Arbeitsbereich Tageseinrichtungen für Kinder, Kurt-Schumacher-Straße 31, 60311 Frankfurt am Main, www.diakonie-frankfurt-offenbach.de | Konzeption und Redaktion: Dagmar Keim-Hermann, Peter Huschka, Birgit Liebenow, Kim Wiesner, Eileen Kremer | Text: Peter Huschka, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Gestaltung: Peter Huschka | Bilder: iStock, shutterstock, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Lektorat: Susanne Schmidt-Lüer

EURE MEINUNG ZÄHLT

Habt Ihr Fragen, Wunschthemen, Kommentare, ... zu Eurer KITA NEWS? Wir freuen uns auf alle Anregungen! Sendet Eure E-Mail an: birgit.liebenow@diakonie-frankfurt-offenbach.de

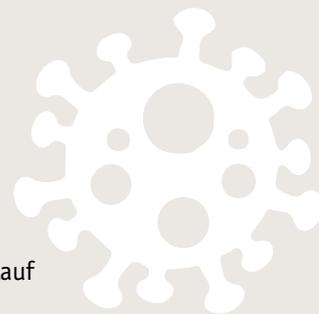
GRIPPE UND COVID-19-PANDEMIE

Hinweis des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main:

Vor allem Menschen, die Risikogruppen angehören, wären durch eine Doppelinfektion mit dem Influenzavirus und dem SARS-CoV-2 einem sehr hohen Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf ausgesetzt.

Auch die Diagnose und die Behandlung werden durch das Auftreten beider Erreger erschwert.

Eine frühzeitige Gripeschutzimpfung ist deshalb vor allem für Angehörige der Risikogruppen in diesem Herbst noch wichtiger als in anderen Jahren!



BITTE WEITERSAGEN!



Nichts ist wirksamer als eine Empfehlung von Euch persönlich! Wenn Ihr also Menschen kennt, die Freude daran haben, mit uns gemeinsam für unsere Schützlinge zu arbeiten, dann empfiehlt bitte die Tageseinrichtungen für Kinder der Diakonie:
Kim Wiesner, Leitung Personalgewinnung
Telefon: 069 / 247 51 49 - 20 23
E-Mail: bewerbung@diakonie-frankfurt-offenbach.de